



© Bruno Klomfar

## Logistikkzentrum Tschabrun

Bundesstraße 102  
6839 Rankweil, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Christian Lenz**

BAUHERRSCHAFT  
**Hermann Tschabrun GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**merz kley partner**

FERTIGSTELLUNG  
**2005**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**16. März 2008**



Mit dem Logistikkzentrum Tschabrun in Rankweil, verkehrsgünstig in einem nach und nach erschlossenen Industrie- und Gewerbegebiet entlang der Rheintalautobahn gelegen, kann der größte Holzwerkstoffhändler Vorarlbergs allfälligen Großaufträgen gelassen entgegenblicken - Lagerengpässe dürfte es bei rund 13.000 m<sup>2</sup> Fläche so schnell nicht geben. Mit dem Bauvorhaben wollten die Auftraggeber aber nicht nur die Lagerlogistik verbessern (zuvor waren die jeweiligen Bestände auf vier kleinere Hallen verteilt), sondern „unter dem eigenen Firmendach“ auch zeigen, dass mit dem Werkstoff Holz wirtschaftlich, rasch, architektonisch anspruchsvoll und ressourcenschonend gebaut werden kann.

Die Baumaterialien für das Logistikkzentrum (konstruktiver Holzbau, Außenmaße der Halle 120 x 105 m), das zu den größten Lagerhallen Mitteleuropas in Holzkonstruktion zählt, sind zum Großteil dem Produktkatalog des Unternehmens entnommen und demonstrieren die qualitätsbewusste Haltung eines Betriebs, der sich für wirtschaftliche und zeitgemäße Lösungen im Holzbau einsetzt. Die Konstruktion der Halle besteht aus Fachwerkträgern mit 27 m Spannweite, Leimbändern mit 18 m Spannweite und OSB Platten auf Kantholzpfeifen mit 8 m Spannweite. Die Bodenplatte des Gebäudes ist für Kragarmschwerlastregale und Blocklager ausgelegt, die Phenolharz-Platten für die Fassade wurden verschnittarm dimensioniert. Durch die Entscheidung, die Halle mit einer Sprinkleranlage auszustatten, konnte auch auf die Unterteilung in einzelne Brandabschnitte verzichtet werden. Beeindruckende Raumdimensionen in maximaler Flexibilität stehen zur Verfügung, unterstützt durch modernste EDV-Lagerlogistik konnte das Unternehmen seine Performance in punkto Effizienz und Termintreue weiter optimieren.

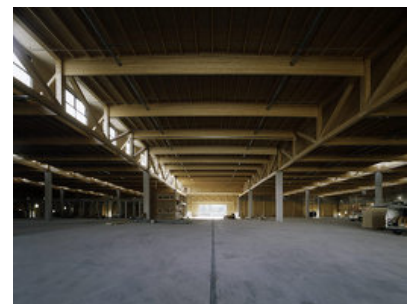
Bei so viel Rationalität sehnt man sich nach einer kleinen verspielten Geste? Wie unterschiedlich große Luftblasen schweben die mit einfachen Gummiklemmprofilen befestigten Rundfenster zwanglos über die Fassade. (Text: Gabriele Kaiser)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

**Logistikzentrum Tschabrun**

## DATENBLATT

Architektur: Christian Lenz  
Mitarbeit Architektur: Philipp Berkold, Carsten Redlich  
Bauherrschaft: Hermann Tschabrun GmbH  
Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)  
Bauphysik / Bauakustik: Lothar Künz  
Haustechnik / Heizung, Klima, Lüftung: ILF  
Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Industrie und Gewerbe

Wettbewerb: 2004  
Planung: 2004 - 2005  
Fertigstellung: 2005

Grundstücksfläche: 28.552 m<sup>2</sup>  
Bruttogeschossfläche: 14.917 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 13.200 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 13.263 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 159.439 m<sup>3</sup>

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Schertler-Alge GmbH | Technische Oberleitung  
Sohm Holzbautechnik GmbH  
Dobler Bau GmbH  
Martin Holzbau GmbH  
Fussenegger Rümmele  
Logistik: Reinhardt & Ahrens Gbr.

## PUBLIKATIONEN

Best of Austria, Architektur 2006\_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.  
Amber Sayah: Architektur in Vorarlberg, Bauten ab 2000, Callwey GmbH, München 2006.

## AUSZEICHNUNGEN



© Bruno Klomfar

**Logistikzentrum Tschabrun**

2008 AAA Austrian Architecture Award, 2. Preis  
In nextroom dokumentiert:  
Vorarlberger Holzbaupreis 2007, Preisträger

# Logistikzentrum Tschabrun



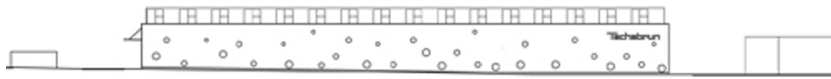
ANSICHT WEST M 1/1000



ANSICHT OST M 1/1000



ANSICHT SÜD M 1/1000

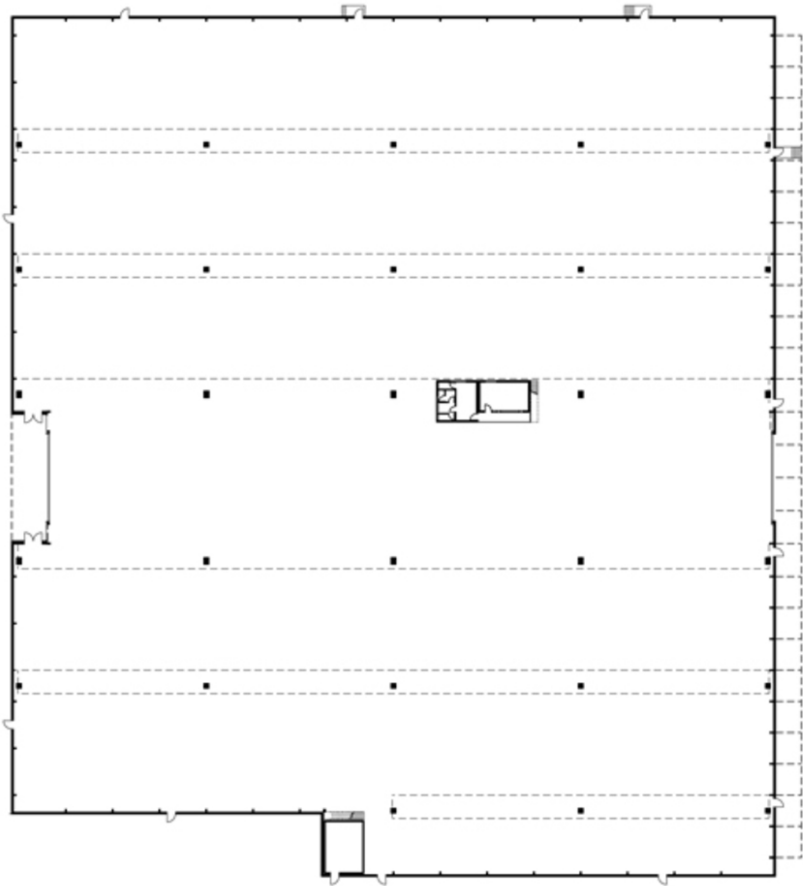


ANSICHT NORD M 1/1000

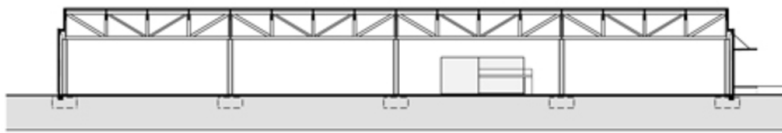


Ansichten

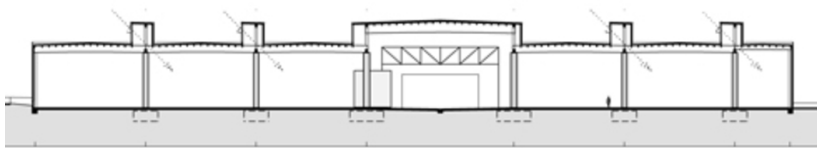
Logistikzentrum Tschabrun



Grundriss



SCHNITT 1-1 M 1/1000

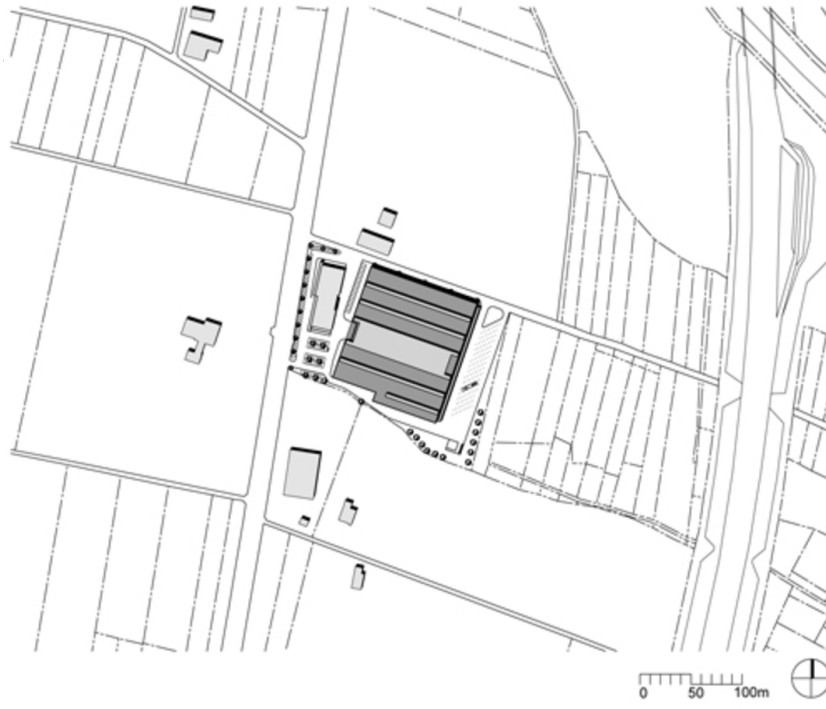


SCHNITT A-A M 1/1000



Schnitte

**Logistikzentrum Tschabrun**



Lageplan